

ausgestattet wurde, wie es Fig. 630 zeigt. Die Pfeiler wurden theils in einfacher Rundform, theils auch in Bündelgestalt gebildet; allein die einzelnen, gewöhnlich aus glänzendem Marmor gearbeiteten Halbsäulen wurden ziemlich frei, lose, in weiten Abständen von einander um den Kern gruppiert, oder reiheten sich als völlig isolirte Säulen um ihn (vgl. Fig. 631). Aber auch so ließ man nicht in organischer Entwicklung die Gewölbrippen aus ihnen aufsteigen: meistens setzten dieselben oben in der Triforienhöhe auf reich decorirten Kragsteinen auf. Dazu kommt nun, daß



Fig. 637. Vom Chor der Kathedrale zu Lincoln.

sich in England am frühesten jene reichen Formen der Gewölbe, die Stern- und Netzgewölbe ausbildeten, die ebenfalls mehr eine decorative als eine constructive Bedeutung haben. Schon um die Mitte des 13. Jahrh. sehen wir an den Kapitelhäusern zu Lichfield, Salisbury und York das Sterngewölbe, zunächst allerdings durch die polygone Anlage dieser Bauten, also durch einen constructiven Grund veranlaßt, hervortreten. Noch in demselben Jahrhundert wird diese Form, an deren reicherem Linienpiel man offenbar Gefallen fand, am Schiff und der Lady Chapel zu Lichfield in ausgedehnter Weise angewendet, und seit dem Beginn des 14. Jahrh. verdrängt sie in immer reicherer Ausbildung das einfache Kreuzgewölbe fast vollständig. So gewinnt überall die ornamentale Tendenz den Vorrang. Die breiten Triforien, die Arkaden, die Fenster zeigen entweder einen ganz breit gespannten stumpfen Bogen wie in Fig. 632, oder die steilste Art des Spitzbogens, den Lanzetbogen. Da aus diesem sich ein lebendig bewegtes Maaßwerk nicht wohl entwickeln kann, so blieb man entweder dabei stehen, mehrere Fenster oder Oeffnungen neben einander zu gruppiren, oder das Maaßwerk durch nüchterne

Durchschneidung der Bögen und Hinzufügung eines Rundpasses zu bilden. Auch die großen Fensterrosen finden sich selten. Die Profilirung der Gewölbrippen und Arkaden erhielt zwar eine bewegtere, allein doch ziemlich willkürliche Gestalt, die manchmal durch Zickzacks, Sterne und ähnliche Formen decorirt wurde. Nicht minder eigenthümlich behandelt man die Ornamentation. Man gab den Kapitälern eine gedrückte kelchartige Form, die man mit mehreren Ringen monoton genug umzog; bisweilen dagegen erschöpfte sich die Phantasie im Hervorbringen eines krausen, verworrenen, übertrieben ausladenden, oft beinahe